

COMPETENCE CENTER
GESUNDHEIT

CCG Forschungs- kolloquien

SOMMERSEMESTER 2019

Forschung für alle: Expertinnen und Experten stellen aktuelle Forschungsarbeiten rund um das Thema Gesundheit vor und diskutieren mit Ihnen die Herangehensweise und Ergebnisse.

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN HAMBURG
Hamburg University of Applied Sciences

WIR LADEN EIN ZUM FACHLICHEN GEDANKENAUSTAUSCH!

Wir möchten Sie als Mitarbeitende, Lehrende und Studierende der HAW Hamburg sowie alle im Gesundheitsbereich Arbeitenden oder am Thema Interessierten ganz herzlich zu unseren CCG Forschungskolloquien einladen.

Das Forschungskolloquium des Competence Center Gesundheit (CCG) eröffnet Ihnen die Möglichkeit, an neuen Forschungsprojekten, Ergebnissen und Entwicklungstendenzen rund um das Thema Gesundheit aktiv teilzuhaben. Jedes Semester werden dazu drei renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Feld der Gesundheitsforschung eingeladen.

Sie möchten für die Veranstaltung **Fortbildungspunkte** beantragen? Gerne erhalten Sie von uns ein entsprechendes Zertifikat. Melden Sie sich hierzu bitte unter Angabe Ihrer persönlichen Daten eine Woche vorab per Mail an: ccg@haw-hamburg.de

**Die Veranstaltungen sind kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.**

DAS CCG

2011 wurde das Competence Center Gesundheit (CCG) als eine Kooperation der Fakultäten Life Sciences und Wirtschaft & Soziales gegründet. Mehr als 30 Professorinnen und Professoren, mehr als 40 wissenschaftliche Mitarbeitende und zahlreiche Promovenden arbeiten aktuell an vielfältigen, gesundheitsbezogenen Forschungsthemen.

Wir bündeln die Kompetenzen der unterschiedlichen gesundheitsnahen Fachbereiche. Wir planen, beraten, organisieren und unterstützen bei Kooperationen, Forschungsvorhaben, Fach- und Lehrveranstaltungen durch ein kompetentes und erfahrenes Team.



TERMINÜBERSICHT

10.04.2019

Mi, 16.30 bis 18.00 Uhr

DIE PHYSIOLOGISCHE GEBURT IM SPANNUNGSFELD VON GESUNDHEITSWIRTSCHAFT, MENSCHENWÜRDE UND PROFESSIONEN

Prof. Dr. Christiane Schwarz (Universität zu Lübeck)

CAMPUS BERGEDORF

Raum S 4.03
Ulmenliet 20
21033 Bergedorf

Ein Kind auszutragen und zu gebären sind völlig normale Prozesse – sowohl körperlich, als auch gesellschaftlich. Dennoch gibt es rund um diese Lebensphase viele Themen, die Diskussions- oder Konfliktpotenzial bieten. Wirtschaftliche Interessen, Übermedikalisierung, Angst und Forensik, konkurrierende Professionen und ihre Ausbildungswege, oder geburtshilfliche Gewalt sind einige davon. In diesem Vortrag sollen einige der Themen beleuchtet werden.

08.05.2019

Mi, 16.30 bis 18.00 Uhr

DIE ZAHNÄRZTLICHE NIEDERLASSUNG ALS SPEZIELLER ANWENDUNGSBEREICH EINER THEORIE DER UNTERNEHMENSGRÜNDUNG.

Dr. David Klingenberg (Insitut der Deutschen Zahnärzte / IDZ)

CAMPUS BERLINERTOR

Raum 1.19
Alexanderstraße 1
20099 Hamburg

Die Zahnarztpraxen lassen sich in der Regel den Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) zuordnen. Charakteristisch für KMU ist die Einheit von Eigentum und Leitung. Jüngste Entwicklungen deuten an, dass diese "ehernen Regeln" zukünftig nicht mehr uneingeschränkt gelten. Auf der einen Seite wird das Größenwachstum der Praxen und die Kettenbildung im zahnärztlichen Bereich durch branchenfremde Fremdkapitalgeber (Private Equity) forciert, auf der anderen Seite ist die Gründungsneigung der angehenden und jungen Zahnärzte infolge der vielfältigen Anstellungsmöglichkeiten gesunken. Im Rahmen einer speziellen Theorie der Unternehmensgründung können für zahnärztliche Niederlassungen die relevanten Aspekte der Marktentwicklung und die (geänderten) Umfeldbedingungen herausgearbeitet werden.

12.06.2019

Mi, 16.30 bis 18.00 Uhr

STRESSVERARBEITUNG UND LEBENSQUALITÄT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Prof. Dr. Petra Hampel (Universität Flensburg)

CAMPUS BERLINERTOR

Raum 1.19
Alexanderstraße 1
20099 Hamburg

Neuere Daten des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS) zeigen, dass die Lebensqualität vor allem bei Jugendlichen beeinträchtigt ist. Ferner ergab sich, dass Kinder und Jugendliche zunehmend psychische Auffälligkeiten aufweisen. Diese erhöhten Häufigkeiten können auf den unangemessenen Umgang mit Belastungen zurückgeführt werden.

Der Vortrag stellt zunächst die Belastungen, Beanspruchungssymptome und die Lebensqualität im Kindes- und Jugendalter dar. Daraufhin werden die Stressverarbeitungsstrategien erläutert, die Kinder und Jugendliche einsetzen. Abschließend wird das Anti-Stress-Training von Hampel und Petermann (2017) in Grundzügen besprochen.

Das aktuelle Programm finden Sie online.

haw-hamburg.de/ccgforschungskolloquien

KONTAKT

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN HAMBURG

CCG Geschäftsstelle
Alexanderstraße 1, Raum 5.07
20099 Hamburg

+49 40 42875 7210
ccg@haw-hamburg.de

HAW-HAMBURG.DE/CCG
